ZUM WELTFRAUENTAG

Helke Sander: Aufräumen

DEU 2023. R: Claudia Richarz. Dokumentarfilm. 82 Min. FSK: 0

„Die Verhältnisse sind veränderbar, und zwar durch Einsicht und selber denken: Warum ist, was ist?" (Helke Sander)
Die Filmemacherin und Autorin Helke Sander ist eine Ikone nicht nur der Frauenbewegung, sondern auch des Neuen Deutschen Films. Sander ist seit den 60ern politisch aktiv: unbezahlte Care-Arbeit, die Situation junger Mütter, gesellschaftlicher Sexismus sind Themen, die sie bis heute umtreiben. Der Film verbindet mit eindrucksvollen Filmausschnitten aus Sanders Werk ihr künstlerisches Schaffen mit ihrem Leben und mit ihrem Kampf für Gleichstellung. „Helke Sander – sperrig, verführerisch und revolutionär – gehört zum Weltkulturerbe. Weil ihr dauernd Steine in den Weg geworfen wurden, ist sie noch immer am Aufräumen." (Luisa F. Pusch, Sprachwissenschaftlerin und Autorin).

Fr. 8.3., 19:30 Uhr

PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

Die Dinge des Lebens

FRA/ITA/CHE 1970 R: Claude Sautet. D: Michel Piccoli, Romy Schneider, Gérard Lartigau, Jean Bouise. 85 Min. FrzOmdtU. FSK: 12

Ein Autounfall – und was davor geschah: Pierre Bérard hat seine Familie für die junge Hélène verlassen, kann sich aber auf die Geliebte nicht voll einlassen. Er will sich trennen, und er will bei ihr bleiben, er will seine Frau vergessen und weiterhin für seine alte Familie da sein. Glück und Zweifel, Misstrauen und Liebe, Verwirrung, Verletzlichkeit und Hoffnung: Claude Sautets Liebesdrama DIE DINGE DES LEBENS erforscht psychologisch treffend die Kleinigkeiten und die Widersprüchlichkeiten, die ein Leben ausmachen, die die Protagonisten empfinden und nach denen sie handeln – und findet dafür in Romy Schneider und Michel Piccoli eine herausragende Besetzung.

Referent*innen: Regine Schmidt und Alexandre Métraux (Dossenheim)

So. 10.3., 19:30 Uhr

FILM & KUNST-EXTRA IN 3D

Anselm – Das Rauschen der Zeit

DEU 2023. R: Wim Wenders. Dokumentarfilm. 94 Min. 3D-Projektion. FSK: 6

Wegen der großen Nachfrage zeigen wir nochmals Wim Wenders' Dokumentarporträt über Anselm Kiefer in 3D:
Der Filmemacher Wim Wenders porträtiert den Bildenden Künstler Anselm Kiefer: In 3D führt der Film… in die enorm großen Ateliers und zu Kiefers großformatigen Werken, zeigt plastisch den kreativen Prozess, in dem sich Malerei und Skulptur vereinen. Der Film ist eine faszinierende Reise durch das Werk eines der innovativsten und bedeutendsten Künstler unserer Zeit, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, immer wieder geprägt von der Auseinandersetzung mit der schrecklichen deutschen Historie des 20. Jahrhunderts. „Ein prächtiges Porträt in 3D – einzigartig fesselnd und bewegend." (Variety)

In Kooperation mit Kunsthalle Mannheim
Einführung: Luisa Heese, Kunsthalle Mannheim

Eintritt: 12 € / 9 € erm. / 8 € Mitglieder Cinema Quadrat e.V.

Do. 14.3., 19:30 Uhr

GAY AND GREY

Supernova

GBR 2020. R: Harry Macqueen. D: Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa Haywood, Peter Macqueen. 95 Min. EngOmdtU. FSK: 12

Seit 20 Jahren sind Sam und Tusker schon ein Paar, ihre Liebe ist lebendig wie am ersten Tag. Die beiden brechen in ihrem alten Wohnmobil zu einer Reise auf, um Freunde, Familie und wichtige Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen – Tusker, der zunächst nur seltsam zerstreut wirkt, ist an Demenz erkrankt. Unterwegs beginnen ihre individuellen Vorstellungen von der Zukunft zu kollidieren: Sam und Tusker müssen sich der unvermeidlichen Frage stellen, was es bedeutet, einander zu lieben im Angesicht einer unheilbaren Krankheit.
Ohne, dass die sexuelle Orientierung der beiden Liebenden plakativ in den Vordergrund gerückt wird, überzeugt das behutsam inszenierte Liebesdrama durch die große Glaubwürdigkeit im Umgang der Partner miteinander und mit der Krankheit – „zum Heulen schön". (Süddeutsche Zeitung)

In Kooperation mit der Gruppe Gay & Grey und der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim

Einführung: Klaus Schirdewahn (Gay & Grey), Margret Göth (LSBTI-Beauftragte)

Mi. 20.3., 19:30 Uhr

FILM & KUNST

Der Schatten von Caravaggio

ITA/FRA 2022. R: Michele Placido. D: Riccardo Scamarcio, Louis Garrel, Isabelle Huppert. 119 Min. ItaOmdtU. FSK: 12

Um das dramatische Leben des Malers Michelangelo Merisi, besser bekannt als „Caravaggio", ranken sich viele Geschichten von Liebe, Eifersucht, Mord und Totschlag. Doch spannender ist, wie der Maler seine Lebenswelt in beeindruckenden Gemälden verarbeitet, die bis heute zu den Publikumslieblingen in den großen Kunstmuseen zählen. Der Spielfilm folgt einer raffinierten Handlung, die um den „Schatten" kreist – ein Spion, der herausfinden soll, warum Caravaggio die menschlichen Vorbilder für seine bewegenden Darstellungen von Heiligen, Märtyrern sowie der Passion Christi unter Kriminellen und Prostituierten in den Elendsvierteln von Rom sucht.

Einführung: Dr. Dorothee Höfert, Mannheim

Do. 21.3., 19:30 Uhr

KINDERKINO

Oink

NLD 2022. R: Mascha Halberstad. Animationsfilm. 72 Min. DF. FSK 0. *Empfohlen ab 6 Jahren.*

Die neunjährige Babs bekommt von ihrem Opa ein Schwein geschenkt. Sie überredet ihre Eltern, es zu behalten – aber nur unter der Bedingung, dass Oink wie ein Welpe brav erzogen wird. Gut, dann muss Oink eben ein braves Schweinchen werden. Unterstützung erhält Babs dabei von ihrem Opa, doch nach und nach hegt sie den Verdacht, dass Opa vielleicht ganz andere Pläne mit Oink hat…
Mit viel Liebe zum Detail wurden die Figuren und Szenen dieses Puppentrickfilms gestaltet. Die Geschichte behandelt mit Witz gesellschaftlich relevante Themen wie Fleischkonsum und Massentierhaltung, aber auch Generationenkonflikt und Familienkonstellation.

Eintritt: 5 € für alle

Sa. 23.3., 15:00 Uhr

GRINDHOUSE DOUBLE FEATURE

Zwei Überraschungsfilme der Extraklasse

In diesem Monat kehrt ein Genre zurück, das wir schon extrem lange nicht mehr im Programm hatten: der japanische Yakuza-Film! Bandenkrieg, Entführung, blutige Rache – alles dabei. Der Film ist so selten, dass wir ihn nur im japanischen Original mit englischen Untertiteln zeigen müssen! Nicht so im zweiten Film des Abends: Feinste deutsche Bahnhofskino-Synchronisation ziert einen günstigen Mad Scientist/Insel-Horrorstreifen aus den Philippinen. Nebst einem Monster gibt es auch grüne Menschen, allerdings nicht von einem anderen Planeten.

Double Feature-Karten: 11,50 € / 8,50 € erm. / 7,50 € Mitglieder

Sa. 23.3., 19:30 Uhr

CINÉ-CLUB

Die drei Musketiere: D'Artagnan – Les Trois Mousquetaires: D'Artagnan

FRA/DEU/ESP 2023. R: Martin Bourboulon. D: François Civil, Vincent Cassel, Pio Marmaï, Romain Duris, Eva Green. 121 Min. FrzOmdtU. FSK: 12

Charles D'Artagnan aus der Provinz schließt sich in Paris den drei Musketieren Athos, Porthos und Aramis an. Mit ihnen gerät er in die Machtintrigen des Kardinals Richelieu, der Porthos einen Mord anhängt und aufgrund eines dem Herzog von Buckingham geschenkten Diamantencolliers die Königin des Ehebruchs zu überführen versucht…
Diese hochkarätig besetzte jüngste Filmversion des Abenteuer-Historienromans von Alexandre Dumas d. Ä. rund um Kabale und Degenhiebe punktet mit wuchtigen Actionszenen, nostalgischen Kostümen und großen Produktionswerten, bleibt aber auch nah an den Charakteren.

Einführung: Cosima Besse, Institut Français Mannheim

Do. 28.3., 19:30 Uhr

SPIELPLAN

März 2024

Fr	01	19.30	**Arbeitskreis Psychoanalyse und Film** The Empire of Light GBR/USA 2022. 116 Min. OmdtU..
Sa	02	18.00	**Lars von Trier - Serienspecial** Geister Staffel 2 DNK 1997. 296 Min. OmdtU.
So	03	19.30	**Zum Bundesstart** Only the River Flows CHN 2023. 106 Min. OmdtU.
Mo	04	19.30	**Großes Kino** Four Rooms USA 1995. 98 Min. OmdtU.
Di	05	19.30	**Zum Bundesstart** Only the River Flows CHN 2023. 106 Min. OmdtU.
Mi	06	17.30	**Zum Bundesstart** Only the River Flows CHN 2023. 106 Min. OmdtU.
		19.30	**Denis Villeneuve - Spezial** Die Frau, die singt CAN 2010. 131 Min.OmdtU.
Do	07	20.00	**Film & Regie** Solidarität verbindet - 100 Jahre Rote Hilfe DEU 2024. ca 100 Min.
Fr	08	19.30	**Zum Weltfrauentag** Helke Sander: Aufräumen DEU 2023. 82 Min..
		21.30	**Neu in Mannheim** Berlin Bytch Love DEU 2023. 90 Min.
Sa	09	18.00	**Lars von Trier - Serienspecial** Geister - Exodus - Staffel 3 DNK 2022. 306 Min. OmdtU.
So	10	19.30	**Psychoanalytiker stellen Filme vor** Die Dinge des Lebens FRA/ITA/CHE 1970. 85 Min. OmdtU
Mo	11	19.30	**Vorblick Festival des 3D-Films** 100 Jahre 3D-Film Kurzfilmprogramm mit Einführungen, ca. 130 Min.
Di	12	19.30	**Neu in Mannheim** Berlin Bytch Love DEU 2023. 90 Min.
Mi	13	17.30	**Neu in Mannheim** Berlin Bytch Love DEU 2023. 90 Min.
		19.30	**Film & Regie** Kofferkinder - Szenen einer Migration DEU 2023. 118 Min OmdtU.
Do	14	19.30	**Film & Kunst 3D** Anselm - Das Rauschen der Zeit DEU 2023. 94 Min. 3D.
Fr	15	19.30	**Festival des 3D-Films** Gefahr aus dem Weltall USA 1953. 81 Min. OmdtU. 3D.
		21.45	**Festival des 3D-Films** Robot Monster USA 1953. 69 Min. eOV. 3D.
Sa	16	14.00	**Festival des 3D-Films** GOG - Space Station U.S.A. USA 1954. 83 Min. DF. 3D.
		16.00	**Festival des 3D-Films** The Bubble USA 1966. 93 Min. eOV. 3D.
		19.30	**Festival des 3D-Films** Space Pirate Captain Harlock JPN 2013. 115 Min. DF. 3D.
		22.00	**Festival des 3D-Films** Metalstorm: Die Vernichtung des Jared-Syn USA 1983. 84 Min. eOV. 3D.
So	17	11.00	**Festival des 3D-Films** Animationen in drei Dimensionen Kurzfilmprogramm
		17.30	**Festival des 3D-Films** Gravity USA 2013. 91 Min. DF. 3D.
		19.30	**Festival des 3D-Films** Pacific Rim USA 2013. 130 Min. DF. 3D.
Mo	18	19.30	**Denis Villeneuve - Spezial** Sicaro USA 2015. 122 Min. OmdtU.
Di	19	19.30	**Film & Regie** 49 Problems (and my future is one) DEU 2022. 86 Min.
Mi	20	17.15	**Denis Villeneuve - Spezial** Sicaro USA 2015. 122 Min. OmdtU.
		19.30	**Gay and Grey** Supernova GBR 2020. 95 Min. OmdtU.
Do	21	19.30	**Film & Kunst** Der Schatten von Caravaggio ITA/FRA 2022. 119 Min.OmdtU.
Fr	22	19.30	**Neu in Mannheim** Eine Frage der Würde BGR/DEU 2023.114 Min. OmdtU.
		21.30	**Neu in Mannheim** Colonos CHI/ARG 2023. 100 Min. OmdtU.
Sa	23	15.00	**Kinderkino** Oink NDL 2022. 72 Min. DF.
		19.30	**Grindhouse Double Feature 2** Überraschungsfilme der Extraklasse
So	24	19.30	**Neu in Mannheim** Colonos CHI/ARG 2023. 100 Min. OmdtU.

SPIELPLAN

März 2024

Mo	25	19.30	**Neu in Mannheim** Colonos CHI/ARG 2023. 100 Min. OmdtU.
Di	26	19.30	**Neu in Mannheim** Eine Frage der Würde BGR/DEU 2023.114 Min. OmdtU.
Mi	27	17.30	**Neu in Mannheim** Eine Frage der Würde BGR/DEU 2023.114 Min. OmdtU.
		19.30	**Neu in Mannheim** Colonos CHI/ARG 2023. 100 Min. OmdtU.
Do	28	19.30	**Ciné-Club** Die drei Musketiere: D´Artagnan FRA/DEU/ESP 2023. 121 Min. OmdtU.
Fr	29	19.30	**Neu in Mannheim** Julie – Eine Frau gibt nicht auf FRA 2022. 88 Min. OmdtU.
		21.30	**Neu in Mannheim** Alle hassen Johan NOR 2022. 93 Min. OmdtU.
Sa	30	19.30	**Neu in Mannheim** Alle hassen Johan NOR 2022. 93 Min. OmdtU.
		21.30	**Neu in Mannheim** Julie – Eine Frau gibt nicht auf FRA 2022. 88 Min. OmdtU.
So	31	19.30	**Neu in Mannheim** Alle hassen Johan NOR 2022. 93 Min. OmdtU.

K Klassiker des Monats · Pop-Out! – Festival des 3D-Films
1 Film des Monats · Für Mitglieder von Cinema Quadrat Eintritt frei

Gravity

Cinema Quadrat e.V. K 1, 2, 68159 Mannheim
www.cinema-quadrat.de

Impressum: Cinema Quadrat e.V. • K1,2, 68159 Mannheim • Tel. (0621) 2 12 42
buero@cinema-quadrat.de • www.cinema-quadrat.de
IBAN DE57 6705 0505 0030 2033 21 • SPK Rhein-Neckar Nord • BIC MANSDE66XXX
Das Programm wird unterstützt vom Kulturamt der Stadt Mannheim und der MFG Filmförderung Baden-Württemberg
Redaktion: Harald Mühlbeyer • Gestaltung: www.tau-berlin.de
Druck: Druckerei Schwörer 100 % Recyclingpapier
Barrierefreies Kino: www.gretaundstarks.de

Eintrittspreise: Mitglieder 6 € / ermäßigt 7 € / regulär 10 €
Aufpreis bei Überlänge (>139 Min.) 1,50 € / Aufpreis bei 3D-Filmen 2 €
Titelbild: Gefahr aus dem Weltall

CINEMA QUADRAT

Kommunales Kino Mannheim

POP-OUT! – FESTIVAL DES 3D-FILMS

MÄRZ 2024

www.cinema-quadrat.de

POP-OUT! – FESTIVAL DES 3D-FILMS

Vom 15.3. bis 17.3. bietet Cinema Quadrat zum zweiten Mal ein Wochenende lang was fürs Auge – und auch fürs andere Auge: Acht Filme in 3D, dazu zwei Kurzfilmprogramme bietet die diesjährige Ausgabe des 3D-Festivals Pop-Out!
Es geht in diesem Jahr um das Science-Fiction-Genre, das mit Filmen von den 1950ern bis in die 2010er gefeiert wird: Es geht u.a. um Supercomputer-Sabotage, Postapokalypse und um außerirdische Besucher, die manchmal freundlicher und manchmal weniger freundlich gesinnt sind (dafür dann aber ein putziges Gorillakostüm tragen). Sehr viel fantastischer und abenteuerlicher wird es mit zwei Weltraumopern, in denen Piraten und Ranger gegen böse Übermächte antreten. Die digitale Perfektion moderner 3D-Filme wird das Publikum zu guter Letzt auf immersive Weise ins All und – im Cockpit eines Riesenroboters – an den Boden des Ozeans entführen. Dazu gibt es 3D-Kurzfilme in einer Sonntags-Matinee am 17.3. mit Animationen aus drei Dimensionen sowie am Montag, 11.3., als Vorblick auf das Festival das Programm „Kurzfilme aus den ersten Jahrzehnten der 3D-Technik" von den 1920ern bis in die 1950er, das in etwas anderer Form im letzten Jahr als Matinee lief.
Die Filmtitel und Vorführzeiten können Sie dem Spielplan in diesem Programmheft entnehmen. Ausführliche Informationen auf unserer Webseite oder in unserem Sonderflyer.
Sie können Dauerkarten für das gesamte Pop Out!-3D-Festival kaufen; die Langfilme sind in Double Features eingeteilt; und natürlich sind auch Einzelkarten erhältlich!

Dauerkarten:
Regulär 45 € / Ermäßigt 35 € / Mitglieder Cinema Quadrat 25 €
Double Feature-Karten:
Regulär 16 € / Ermäßigt 12 € / Mitglieder Cinema Quadrat 10 €
Einzelkarten:
Regulär 12 € / Ermäßigt 9 € / Mitglieder Cinema Quadrat 8 €

Der Vorblick mit 3D-Kurzfilmen von den 1920ern bis in die 1950er am Mo. 11.3., 19:30 Uhr ist nicht in der Dauerkarte enthalten; der Eintritt hierfür kostet 12 € / 9 € erm. / 8 € Mitglieder Cinema Quadrat

Sie bekommen mit Ihrer Eintrittskarte eine 3D-Brille. Beim Besuch mehrerer Filme bitten wir Sie, diese wiederzuverwenden.

DENIS VILLENEUVE – SPEZIAL

Zum Filmstart von DUNE: TEIL 2 zeigen wir zwei ältere Filme des visionären Filmemachers Denis Villeneuve: ein berührendes, abgründiges Familiendrama zwischen Kanada und dem Nahen Osten und ein harter Thriller um den Drogenkrieg im Grenzland USA-Mexiko.

DENIS VILLENEUVE – SPEZIAL

Die Frau, die singt

CAN 2010 R: Denis Villeneuve. D: Denis Villeneuve. D: Lubna Azabal, Mélissa Désormeaux-Poulin, Maxim Gaudette, Rémi Girard. 131 Min. Frz-ArabOmdtU. FSK: 12.

Den Zwillingen Jeanne und Simon wird über einen Anwalt der letzte Wille ihrer verstorbenen Mutter eröffnet: Sie bekommen zwei Schreiben ausgehändigt, eines für ihren Vater, von dem sie glaubten, er sei tot, und eines für ihren Bruder, von dessen Existenz sie überhaupt nichts wussten. Die Geschwister brechen in den Nahen Osten auf, um die unbekannte Vergangenheit der Mutter zu erkunden. Dabei decken sie eine fürchterliche Familiengeschichte auf, voll von Inzucht, Vergewaltigung und Demütigung …
Denis Villeneuve erzählt seinen letzten frankokanadischen Film als episch angelegtes Familiendrama geschickt in zwei Zeitebenen, die eine unvorstellbare Tragödie offenbaren: „Ein wahnsinnig dichter, packender, schmerzvoller, wirkungsvoller Film, der einen immer mehr und tiefer in den Bann zieht und nicht mehr loslässt." (Deutschlandfunk)

Mi. 6.3., 19:30 Uhr

Sicario

USA 2015. R: Denis Villeneuve. D: Emily Blunt, Benicio del Toro, Josh Brolin, Victor Garber. 122 Min. Engl-SpanOmdtU. FSK: 16

Mitten im endlosen Drogenkrieg zwischen den USA und den mexikanischen Kartellen schließt sich die idealistische und prinzipientreue FBI-Agentin Kate Macer einer Einsatztruppe an, die im Grenzstreifen zwischen Arizona und Mexiko den Rauschgifthandel bekämpft. Hinterhalte und Sprengfallen auf der Seite der Gangster, Schießereien und Folterungen auf der Seite der Polizeikräfte, dazwischen Korruption, Kompetenzgerangel und Geheimmissionen zeigen die Härte des Krieges gegen den Drogenbaron Alarcón.
Der hervorragend besetzte, dicht inszenierte Hochspannungsthriller ist nicht einfach auf Nervenkitzel aus, vielmehr bemühte sich Denis Villeneuve um eine möglichst authentische Darstellung der Polizeitaktiken wie auch der moralischen Ambivalenzen im Kampf gegen die Drogen.

Mo. 18.3., 19:30 Uhr, Mi. 20.3., 17:15 Uhr - Achtung frühere Uhrzeit!

ZUM BUNDESSTART

Only the River Flows

CHN 2023. R: Wei Shuju. D: Zhu Yilong, Chloe Mayan, Hou Tianlai, Kai Tong Lin. 106 Min. MandarinOmdtU. FSK: 12

Eine chinesische Kleinstadt in den 1990ern: Im Fluss wird die Leiche einer älteren Frau gefunden. Ma The, Chef der Kriminalpolizei, verhaftet bald einen offensichtlich Tatverdächtigen. Doch er bemerkt, dass seine Vorgesetzten diesen Fahndungserfolg aufdringlich allen mitteilen wollen. Er beginnt, sich tiefer mit dem Fall zu beschäftigen…
Der visuell packende, hochatmosphärische Thriller um einen Serienmörder in der chinesischen Provinz ist laut Hollywood Reporter „eine puzzleartige Hommage an das Noir-Genre, mit Anklängen an Jean-Pierre Melville, CHINATOWN und MEMORIES OF MURDER." Der Film, der auch sozialen Druck und soziale Abgründe in der post-maoistischen Volksrepublik thematisiert, wurde in China zum Spitzenreiter der Kino-Besucercharts.

So. 3.3. & Di. 5.3., 19:30 Uhr, Mi. 6.3., 17:30 Uhr

NEU IN MANNHEIM

Berlin Bytch Love

DEU 2023. R: Heiko Aufdermauer, Johannes Girke. Dokumentarfilm. 90 Min. FSK: 12

Sophie, 15, und Dominik, 17, leben auf der Straße rund um den Görlitzer Park. Sie ist schwanger. Er steht unter Bewährung, darf auf keinen Fall mit Gras in der Tasche erwischt werden. Sie lieben sich. Sie vertrauen einander. Sie kämpfen gemeinsam um die Zukunft. Schließlich wird ihnen eine Wohnung zugewiesen, und eine ganz neue Herausforderung stellt sich ihnen: das Leben als kleine Familie. Wir kommen diesem jungen Liebespaar unglaublich nahe: Heiko Aufdermauer und Johannes Girke haben es geschafft, ein enges Vertrauensverhältnis zu Sophie und Dominik aufzubauen. Ihre Kamera beobachtet sie beim Leben und beim Lieben, sie porträtieren eine ungestüme, leidenschaftliche, unbändige Beziehung und die Existenz in Hauseingängen, auf Parkbänken, beim Flaschensammeln und Postkartenverkauf. „Ihr seid so ein schönes Paar", sagt einmal eine ältere Frau zu den beiden, „hoffentlich zerbricht ihr nicht."

Fr. 8.3., 21:30 Uhr, Di. 12.3., 19:30 Uhr, Mi. 13.3., 17:30 Uhr

Eine Frage der Würde

BGR/DEU 2023. R: Stephan Komandarev. D: Eli Skorcheva, Ivan Barnev, Gerasim Georgiev. 114 Min. BulgarischOmdtU. FSK: 12

Blaga, 70, pensionierte Lehrerin, wünscht sich vor allem ein schönes Doppelgrab für ihren verstorbenen Mann und sich selbst. Doch dann ruft ein vermeintlicher Polizist bei ihr an – sie wird Opfer eines Telefonbetrugs, all ihre Ersparnisse sind weg. Schock, Scham, Verzweiflung – und niemand will ihr helfen. Als auch ihr Sohn seinen Teil des Erbes fordert, gibt sie all ihre Prinzipien auf und lässt sich auf die Verbrecherbande ein.
Das erschütternde Sozialdrama über eine harsche, vom Leben gebeutelte und gedemütigte Frau, die die Verbrechen begeht, auf die sie selbst hereingefallen ist, wurde international vielfach ausgezeichnet: Der Film porträtiert unerbittlich die postsozialistische Gesellschaft Bulgariens, in der einzig das Geld regiert und in der Moral und Anstand Luxus sind, die sich Blaga nicht mehr leisten kann.

Fr. 22.3. & Di. 26.3., 19:30 Uhr, Mi. 27.3., 17:30 Uhr

Colonos

CHL/ARG 2023. R: Felipe Gálvez. D: Camilo Arancibia, Mark Stanley, Benjamin Westfall, Alfredo Castro. 100 Min. Span-englOmdtU. FSK: 16

Regisseur Felipe Gálvez verarbeitet tatsächliche Begebenheiten, die in der offiziellen Geschichtsschreibung von Chile nicht auftauchen, und macht daraus einen Western: Zu Anfang des 20. Jahrhunderts heuert der Großgrundbesitzer José Menendez – eine historische Figur – drei Reiter an: Ein britischer Ex-Offizier, ein amerikanischer Cowboy-Söldner und der halb-indigene Scharfschütze Segundo sollen die Grenzen abstecken – und gerne auch Gewalt anwenden. Insbesondere, wenn ihnen die indigene Bevölkerung im Wege ist…
Vor malerischer Landschaft entspinnt sich das rücksichtslose, unmenschliche Vorgehen, das zum Genozid an den Selk'nam führt. Galvéz inszeniert entlang von ambivalenten Charakteren, nutzt einerseits Genremotive, umandererseits mit raffinierten Wendungen die Erwartungen zu unterlaufen – und er vergisst nie die erschütternde Wahrheit hinter der Erzählung.

Fr. 22.3., 21:30 Uhr, So. 24.3. & Mo. 25.3. & Mi. 27.3., 19:30 Uhr

Julie – Eine Frau gibt nicht auf

FRA 2022. R: Éric Gravel. D: Laure Calamy, Anne Suarez, Geneviève Mnich, Nolan Arizmendi. 88 Min. FrzOmdtU. FSK: k. A.

Schon an normalen Tagen lebt Julie am Limit: alleinerziehend mit zwei Kindern, Pendlerin zum Job in einem Luxus-Hotel im Zentrum von Paris, mit überfälligen Kreditratenzahlungen und einem Ex-Mann, der nicht nur beim Unterhalt unzuverlässig ist. Aber es kommt noch ärger: der Nahverkehr streikt, die Tagesmutter fast auch, und all das ausgerechnet, als Julie endlich ein Job-Interview für eine gut bezahlte Stelle hat. Die Chefin im Luxushotel darf davon nichts wissen, Kolleginnen müssen eingespannt werden. Unter gewaltigem Druck organisiert, rennt, improvisiert Julie auf Kante, und sie darf sich den Stress nicht anmerken lassen, nicht bei den Kindern, nicht im Hotel, schon gar nicht beim Vorstellungsgespräch.
Atemlos durch den Tag: Dieses rasante Drama über das alltägliche Leben einer Alleinerziehenden am Anschlag gewann in der Venedig-Sektion „Orizzonti" die Preise für beste Regie und für die beste Schauspielerin.

Fr. 29.3., 19:30 Uhr, Sa. 30.3., 21:30 Uhr, Di., 2.4., 19:30 Uhr, Mi. 3.4., 17:30 Uhr

Alle hassen Johan

NOR 2022. R: Hallvar Witzø. D: Pål Sverre Hagen, Ingrid Bolsø Berdal, Trond-Ove Skrødal. 93 Min. NorwOmdtU. FSK: k. A.

Johan Grande lebt auf der rauen norwegischen Insel Frøya. Die Grandes sind Außenseiter in dem kleinen Dorf. Johans Eltern waren im Zweiten Weltkrieg Widerstandskämpfer, die strategisch wichtige Brücken sprengten – auf eigene Faust und jenseits der offiziellen Parteistrategien. Nachdem die Eltern bei einer ihrer Sprengaktionen versehentlich umgekommen sind, lebt die Begeisterung für Explosionen in dem heranwachsenden wie auch im erwachsenen Johan weiter.
Mit Herz und viel schwarzem Humor erzählt ALLE HASSEN JOHAN von einem Eigenbrötler mit seltsamem Hobby, der gefangen ist im Kampf um das Andenken an die Eltern, um gesellschaftliche Anerkennung wie auch um die unerwiderte Liebe zur Nachbarin, die er in seiner Jugend fast in Stücke gesprengt hätte…

Fr. 29.3., 21:30 Uhr, Sa. 30.3. & So. 31.3. & Mo. 1.4. & Mi. 3.4., 19:30 Uhr

LARS VON TRIER – SERIENSPECIAL

Geister

DNK 1997/2022 R: Lars von Trier. D: Ernst-Hugo Järegård, Kirsten Rolffes, Bodil Jørgensen, Lars Mikkelsen, Udo Kier. DänOmdtU. FSK: 16

Im März führen wir Lars von Triers GEISTER-Kultserie mit Staffel 2 und 3 fort: Im königlichen Reichskrankenhaus von Kopenhagen regieren Wahnsinn und Übersinnliches. Phantom-Krankenwagen, Geisterspuk, Monsterfötus - und die dritte Staffel, die von Trier 2022 beim Filmfestival von Venedig vorstellte, kehrt zurück ins Krankenhaus, in dem das Böse Wurzeln schlägt.
GEISTER ist eine spannende, schaurige und witzige Mischung aus Krankenhaus-Melodrama, Soap-Opera, Slapstick-Komödie, Krimi und Horrorfilm, wie sie nur von Lars von Trier kommen kann.

Die einzelnen Staffeln können auch gut unabhängig voneinander angesehen werden.

Eintritt pro Staffel: 11,50 € / erm. 8,50 € / Mitglieder 7,50 €
GEISTER – Staffel 2 – 296 Min.: Sa. 2.3., 18:00 Uhr
GEISTER: EXODUS – Staffel 3 – 306 Min.: Sa. 9.3., 18:00 Uhr

FILM & REGIE

Solidarität verbindet – 100 Jahre Rote Hilfe

DEU 2024. R: Chris Hölzing. Dokumentarfilm. ca. 100 Min. FSK: k. A.

Der Film, hergestellt von der Mannheimer Produktionsfirma VP68, zeichnet die Geschichte der linken Solidaritätsorganisation nach, von ihrer Gründung in der Weimarer Republik und der Zerschlagung durch die Nazis in den 1930ern über die Wiederentdeckung in den 1970ern bis zu Waldbesetzungen, Klimaprotesten und Kämpfen gegen Neonazis in der Gegenwart. Die Rote Hilfe ist heute die größte strömungsübergreifende Antirepressionsorganisation in Deutschland.

In Kooperation mit Rote Hilfe Heidelberg/Mannheim

Begleitend zum Film gibt es im Foyer eine Plakatausstellung „100 Jahre Rote Hilfe". Im Anschluss an die Filmvorführung Publikumsgespräch und Führung durch die Ausstellung.

In Anwesenheit des Regisseurs Chris Hölzing und Mitarbeiterin Silke Makowski.

Do. 7.3., 20:00 Uhr – Achtung, spätere Uhrzeit!

Kofferkinder – Szenen einer Migration

DEU 2023. R: Grigorios Nikiforidis. Dokumentarfilm. 118 Min. Griech-dtOmdtU FSK: k. A.

Kofferkinder: So wurden die Kinder der Gastarbeiter der ersten Generation genannt, die sich ständig zwischen Heimat und Gastland hin und her bewegten. Dieser vom Griechischen Kunstclub Nürnberg produzierte Film spiegelt die griechische Migration von inzwischen vier Generationen in Nürnberg, die seit den 1960ern in Deutschland leben und arbeiten. Er beleuchtet die Problematik des Fremdseins in der Fremde und die Gefahr falschen Nationalstolzes in einer Welt, deren Motor schon immer Auswanderung und Migration waren.

Der Film läuft begleitend zur Ausstellung „Kofferkind" von Fatma Biber-Born im Social Innovation Lab in Ludwigshafen (1. bis 30.3.).
In Kooperation mit Kultur Rhein Neckar e.V. und KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.
Im Anschluss Filmgespräch mit Regisseur Grigorios Nikiforidis

Mi. 13.3., 19:30 Uhr

49 Problems (and my future is one)

DEU 2022. R: Maxi Buck. Dokumentarfilm. 86 Min. FSK: k. A.

Wie weit darf Protest gehen, wenn man die eigene Lebensgrundlage gefährdet sieht? 49 PROBLEMS (AND MY FUTURE IS ONE) begleitet die Proteste gegen den Bau der A 49 im Dannenröder Forst und den Gerichtsprozess gegen „Ella". Die Aktivistin, die ihre Identität nicht preisgeben will, wird beschuldigt, einen Polizisten bei einer Räumungsaktion gefährdet zu haben. Filmemacher Maxi Buck begleitete über ein Jahr lang das Geschehen und fängt die Kämpfe um den Erhalt des Waldes und gegen den Bau einer Autobahn inmitten der Klimakrise auf eindringliche Weise ein.

In Kooperation mit extinction rebellion, Kommunalinfo Mannheim e.V., Mannheim kohlefrei, Naturfreunde Mannheim, Parents for Future, Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (Stadtverband Mannheim)

In Anwesenheit von Regisseur Maxi Buck

Di. 19.3., 19:30 Uhr

ARBEITSKREIS PSYCHOANALYSE UND FILM

The Empire of Light

GBR/USA 2022. R: Sam Mendes. D: Olivia Colman, Micheal Ward, Colin Firth, Toby Jones, Crystal Clarke. 116 Min. EnglOmdtU. FSK: 12

Südengland, in den 1980er Jahren: Im altehrwürdigen Kino „Empire Cinema" arbeitet Hilary, eine Frau mittleren Alters, die an einer bipolaren Störung leidet. Der Kinobesitzer nutzt dies schamlos aus, sowohl emotional als auch sexuell. Hilary lässt alles über sich ergehen, bis Stephen neu im Kino anfängt. Sie kommen sich näher, trotz des Altersunterschieds, trotz der Missbrauchserfahrungen, die Hilary belasten, trotz des Rassismus, dem Stephen als Afroeuropäer ausgesetzt ist.
Zwischen Romantik und Melancholie erzählt Sam Mendes (AMERICAN BEAUTY) von fragiler Liebe und flüchtigem Miteinander wie von Diskriminierung und Aggression – und von der Magie des Kinos.

Der Film läuft für die Öffentlichkeit im Rahmen eines Symposiums des Arbeitskreises Psychoanalyse und Film.

Mit Einführung und Diskussion, anschließend Get-together

Fr. 1.3., 19:30 Uhr

GROSSES KINO

Four Rooms

USA 1995. R: Allison Anders, Alexandre Rockwell, Robert Rodriguez, Quentin Tarantino. D: Tim Roth, Madonna, Lili Taylor, Jennifer Beals, Antonio Banderas, Salma Hayek, Marisa Tomei, Bruce Willis. 98 Min. EnglOmdtU. FSK: 16

Vier Episoden, die jeweils in einem Zimmer eines Hotels spielen, geschrieben und inszeniert von vier verschiedenen Filmemachern: Der rote Faden ist Page Ted, der in dieser Silvesternacht Dienst tut. Er trifft auf einen mysteriösen Hexenbund mit obskuren Ritualen, auf einen psychopathisch-eifersüchtigen Ehemann, auf ein Latino-Gangsterpärchen, das ihm die Kinder anvertraut, und gerät in die durchgedrehte Silvesterparty eines (von Tarantino gespielten) berühmten Filmregisseurs.
Ohne lange Planungsphase setzten Anders, Rockwell, Rodriguez und Tarantino ihre Idee eines gemeinsamen Werkes um – ein cooler Kultfilm der 90er, der gute Laune macht.

Einführung: Billi Kokanovíc

Mo. 4.3., 19:30 Uhr